

So bekommt man 11/32 Schäfte mit 6mm Nocktaper.



Für einen Barreltaper muß natürlich auch das vordere Ende getapert werden. Dazu schütze ich den fertigen Nocktaper mit Malerkrepp, hier gilt: Viel und feste wickeln, das schützt.



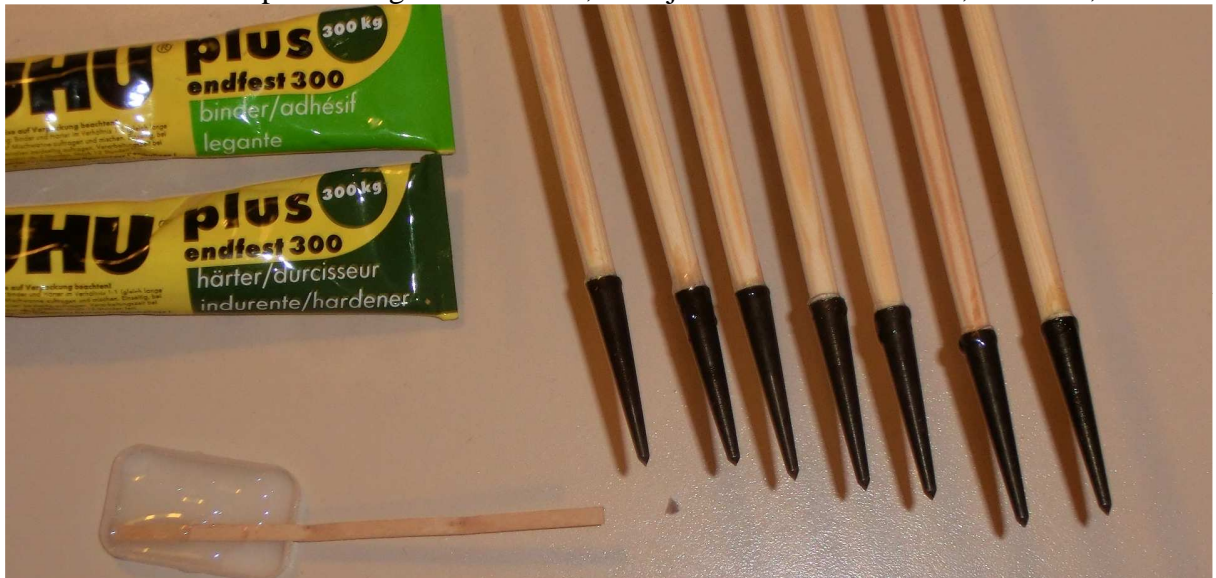
Vor dem Tapern sollte der Spitzenkonus geschliffen werden, wenn eine konische Spitze für die Pfeile vorgesehen ist, danach wird es nur ungenauer.



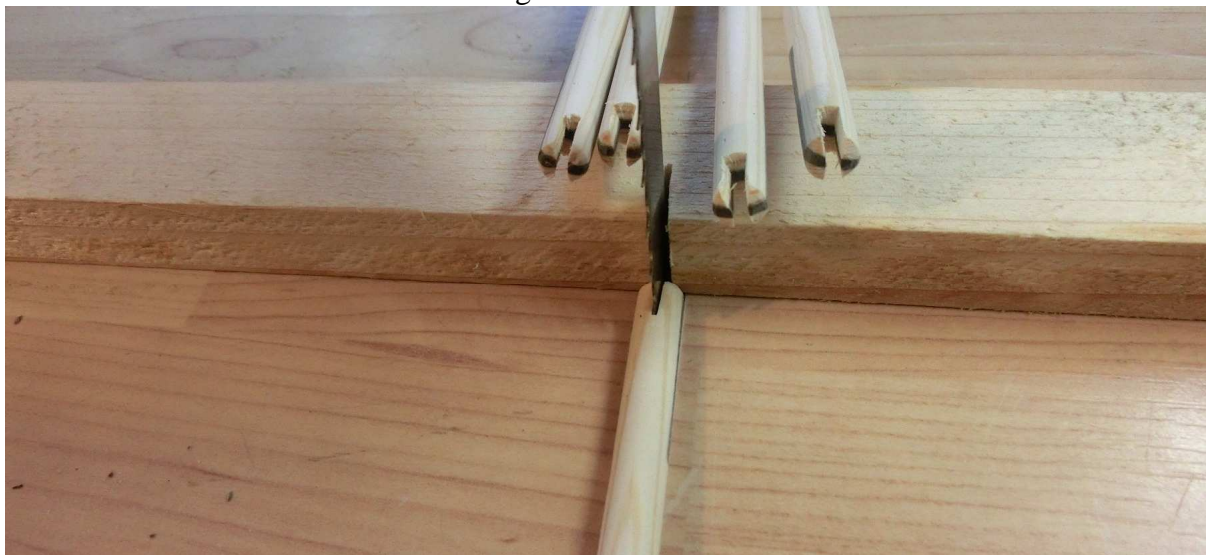
So sehen dann die Schäfte für Flightpfeile an Spitze, Nockkerbe und in der Mitte aus.



Nun wie konische Spitzen aufgeklebt werden, wird jeder wissen: anrauen, entfetten, kleben.



Für die Nockkerbe säge ich mir an der Bandsäge einen Führungsschlitz. So geht das einarbeiten der Nockkerbe am einfachsten, egal womit ich den Schlitz aufweite. Die Holzleiste dient dabei als Tiefenanschlag.



Mit dem kleinen Winkelschleifer wird die Außenform hergestellt.



Mit dem Dremel und einen 2mm Fräser die Nockkerbe.



Schon sind die Nockkerben in der Grobform.



So sehen dann die Nockkerben bei Flightpfeile aus, die Pfeile sind hinten spitzer wie vorne.



Und so die normalen Nocken wenn sie fertig mit einem 120'er Schleifstein geschliffen sind.



Den roten Schellack zum Anfeuern der Maserung, den hellen als Schutz über andere Farben.
Selbst gemischt aus Blätterschellack und Ethanol.

